

Renomierter Mormonengelehrte erkennt Realität

Die Rede ist von Thomas Stuart Ferguson, der bereits verstorben ist. Ferguson galt als großer Verteidiger des Glaubens. Er gründete die *New World Archeological Foundation*, eine Organisation der Kirche die gegründet wurde, um archäologische Beweise für das Buch Mormon zu finden, für die er auch von dieser hohe Beträge für deren Arbeit erhielt. Er war General Officer der *Society for Early Historic Archeology* und Herausgeber mehrerer bekannter HLT-Bücher zu diesem Thema.

Ferguson glaubte fest daran, dass mit Hilfe der Archäologie in der Neuen Welt handfeste Beweise für das Buch Mormon gefunden werden könnten und opferte viele Jahre seines Lebens dieser Arbeit. Nach 25 Jahren der Beweisfindung gab er schließlich überraschend auf. Dies geschah nicht zuletzt wegen der Entdeckung der Buch Abraham Papyri im Jahre 1968, sondern auch wegen der fehlenden Beweise und Funde, die die Authentizität des Buch Mormon aufzeigen sollten und nach denen er so lange gesucht hatte. Aus einem Brief, den Ferguson 1979 schrieb, erfahren wir:

„ Ich habe den Glauben an Joseph Smith verloren, als einen, der eine Verbindung zur Gottheit hatte -- und habe beschlossen, dass es niemals eine Verbindung zur Gottheit gab... Ich singe noch im Chor und genieße meine Freundschaften in der Kirche.. Ich denke, dass Joseph Smith Ixtlilxochitl und View of the Hebrews [Ethan Smith] hatte, von deren Grundlage aus er arbeitet... Oliver Cowdery war in Ethan Smith's Versammlung, bevor er von Vermont nach New York kam, um sich Joseph anzuschließen... " ¹

Ferguson verblieb ein „loyales“ Mitglied bis zu seinem Tod. Seine Erkenntnisse teilte er nur mit wenigen, da er die Kirche, wenn auch nicht wahr, als eine großartige Organisation erachtete und schätzte. Die von ihm gegründete Organisation der Kirche: *New World Archeological Foundation*, wurde später aufgegeben.

So wie Ferguson gab und gibt es viele, die ihre Mitgliedschaft und Freundschaft schätzen aber ihre wahre Einstellung zur Kirche für sich behalten. Nicht alle von diesen verloren wie Ferguson ihren Glauben an Gott. Eine große Zahl ist dem Christentum treu geblieben.

Fußnoten

¹ Aus einem Brief von Thomas F. Ferguson, vom 12.3.1979. Abgebildet in *By his own hand upon papyrus* von Charles M. Larson, S.186